

18 Kinder werden vor der Küste Kroatiens von 18 Betreuern begleitet

Die Hoffnungsflootte ist unterwegs auf hoher See

WR. 9/9.11

Sebastian Schneider

Sprockhöveler Verein Sunshinekids ist wieder mit einer Hoffnungsflootte in See gestochen. Am Montag hatten die Kinder und Jugendlichen aus dem EN-Kreis, Wuppertal und Bochum ihren zweiten Tag vor der Küste Kroatiens.

„Wir sind am Samstag angekommen und jetzt vor den Booten“, sagt die Vorsitzende Gaby Schäfer. Mit dabei sind 38 Kinder und Jugendliche, zum Beispiel aus Heimen der Pflegefamilien, die vor Ort von 18 Betreuern begleitet werden. „Wir möchten die Kinder zum einen aus dem Alltag herausholen“, sagt Gaby

Schäfer. „Zum anderen haben wir auch wieder sehr viele Pädagogen dabei und die schauen, wo man ansetzen kann.“ Auch nach der Heimkehr am kommenden Sonntag, 11. September, sollen die Kinder und Jugendlichen nämlich weiter begleitet werden.

Dabei falle die pädagogische Arbeit auf den Schiffen leichter als zu Hause. „Die Kinder öffnen sich hier ganz schnell, auch durch die Nähe“, sagt Gaby Schäfer.

Erstmals dabei sind auch acht Auszubildende und eine Angestellte des Bochumer Software-Unternehmens G Data, das die Hoffnungsflootte sponsert. „Sie sollen mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten und so ihre Sozialkompetenz verbessern und das Arbeiten im Team üben“, sagt Unternehmenssprecherin Kathrin Beckert.

„Die soziale Kompetenz ist bei uns neben der fachlichen Qualifikation der wichtigste Bereich.“

Der Verein Sunshinekids existiert seit 2007 und veranstaltet jedes Jahr eine Hoffnungsflootte und weitere Aktionen. Für die Zukunft sei eine Aktion auf Mallorca geplant, unter anderem mit Peter Mafay, sagt Gaby Schäfer.



Vor der Abreise: Die Teilnehmer der Hoffnungsflootte vor der Busreise nach Kroatien.

Foto: privat